

Das Allerbeste kommt überall an

Das beliebte Green-Screen-Festival aus Eckernförde sucht sich neue Ziele – und wird für seinen Wagemut belohnt

VON HEIKE STÜBEN

KIEL. Sieben auf einen Streich. So kann man den Zusammenschnitt aus den besten sieben Naturfilmen aus dem Jahr 2017 nennen, mit dem das Naturfilmfestival Green Screen durch die Republik getourt ist. Letzte Station war gestern Kiel. Und weil die Vorführung an der Förde so schnell ausverkauft war, gab es im Cinemaxx gleich noch eine Zusatzvorstellung. Mit dabei war auch Festivalleiter und TV-Moderator Dirk Steffens.

Gerade noch rechtzeitig ist Dirk Steffens von den Dreharbeiten in Japan für die neue Terra-X-Folge zurückgekommen: „Es geht um Vulkanismus und Kugelfische. Das ist am 11. November zu sehen. Aber hier und jetzt geht es um Green Screen und unser neues Format.“ Das, sagt der Steffens, sei durchaus ein Wagnis gewesen. „Green Screen, das ist und bleibt Eckernförde. Aber nicht jeder Interessierte schafft es, aus Berlin oder München im September zum Naturfilmfestival an die Ostsee zu kommen. Deshalb wollten wir eine Essenz unserer besten Filme auch in anderen Städten zeigen.“ Dafür haben Maike Juraschka und Dirk Steffens mit viel Energie aus den prämierten Filmen besonders aussagekräftige Szenen herauskristallisiert und diese so montieren lassen, dass daraus etwas ganz Neues entstanden ist.

Das Ergebnis kam beim Kieler Publikum gut an. Auch



Green Screen ist auf Deutschlandtour gegangen und diese äthiopische Wölfin war eine der Protagonisten in dem Zusammenschnitt von sieben ausgezeichneten Naturfilmen.

FOTO: ALTAYFILM

wenn die Ausschnitte aus „Megeti – Africa’s Lost Wolf“ schnell offenbarten, dass Naturfilme auch die harte, oft traurige Realität abbilden. In dem Film geht es um eine äthiopische Wölfin, die ihr Rudel verloren hat und auf der Suche nach einem neuen Sozialverband ist. Eine Problematik, die auch auf andere vom Aussterben bedrohte Tierarten zutrifft.

Doch atemberaubende Filmaufnahmen gaben auch Einblick in die faszinierende Fä-

higkeiten von Zugvögeln, Bienen und von jenen Lebewesen, die selbst Licht produzieren. Glühwürmchen zum Beispiel oder lumineszierendes Plankton. „Faszinierend, berührend! Da wurden Kindheitserinnerungen wach. Wann sieht man heute noch ein Glühwürmchen?“, sagte Renate Dallmeier nach der Aufführung und forderte sofort: „Solch ein Best-of wünsche ich mir nächstes Jahr wieder.“

Die Chancen dafür stehen gut. „Obwohl wir keinen Wer-

beetat haben und auf Mund-zu-Mund-Propaganda angewiesen sind, war die Resonanz groß“, sagte Dirk Steffens. Deshalb soll es auch im nächsten Jahr wieder eine Städtetour von Green Screen geben. Die sollte unbedingt in Kiel Station machen. Dann hätte auch Torsten Kruse wieder gute Karten: Der Kieler wollte schon oft zum Green Screen Festival nach Eckernförde, doch die Vorstellungen waren stets ausverkauft. In Kiel hat es nun endlich geklappt.



Endlich hat es für mich mit Green Screen geklappt – weil ich eine Karte geschenkt bekommen habe.

Torsten Kruse, Eckernförde



Als ich in den KN gelesen habe, dass Green Screen nach Kiel kommt, wollte ich unbedingt dabei sein.

Klaus Köster, Kiel

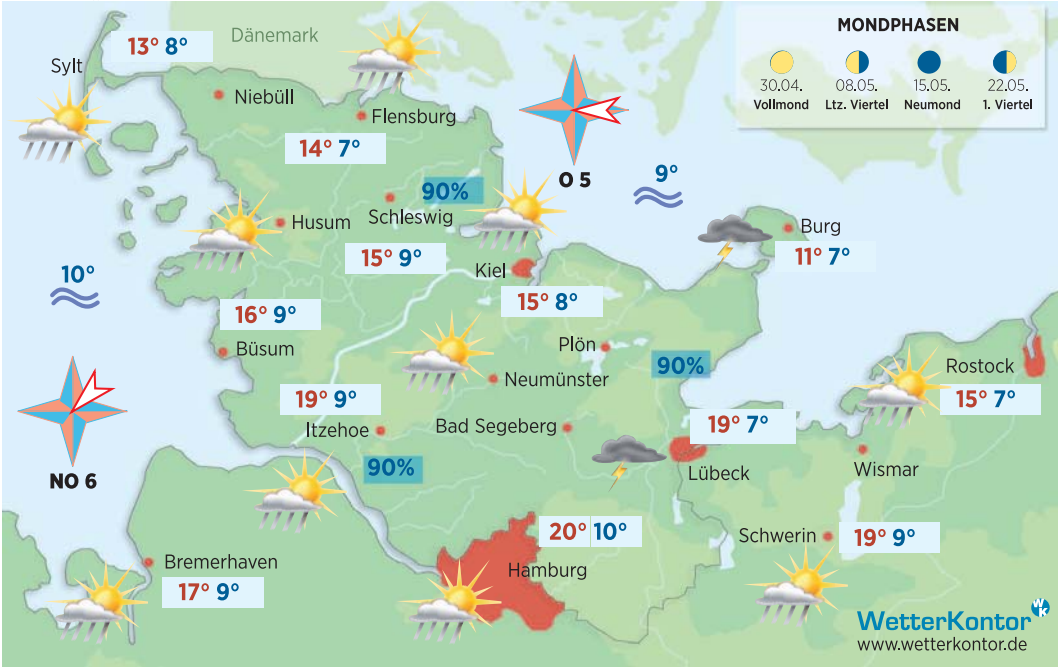
Landesregierung kürt bestes Digitalprojekt

KIEL. Zur Digitalen Woche in Kiel will die Landesregierung in diesem Jahr erstmals einen eigenen Preis vergeben. Unter dem englischen Namen „Best of Digital.SH“ zeichnet das Kabinett im September herausragende und innovative Projekte und Unternehmen aus, die den digitalen Wandel im Norden voranbringen. Der erste Platz wird mit bis zu 20 000 Euro prämiert, der zweite mit bis zu 10 000 und der dritte mit bis zu 5000 Euro. Insgesamt werden 70 000 Euro ausgeschüttet.

„Wir haben schon jetzt eine große Vielfalt an tollen Projekten“, sagte Ministerpräsident Daniel Günther (CDU). „Die wollen wir noch bekannter machen.“ Der Preis richtet sich an den nicht öffentlichen Bereich und wird in den Kategorien „Open Data“ und „Gleichstellung in der Digitalen Gesellschaft“ verliehen. Laut Digitalisierungsminister Robert Habeck (Grüne) will die Regierung der Öffentlichkeit die Vielfalt der Projekte vorführen. Es gehe darum, „unsere Rolle als digitales Vorzeigeland weiter zu stärken“.

Das Bewerbungsverfahren startet im Mai und endet am 31. Juli. Bislang verleiht das Land zehn Preise. Das Spektrum ist vielfältig und reicht vom kulturellen und sozialen bis zum landwirtschaftlichen Engagement. Eine der herausragendsten Auszeichnungen ist der norddeutsche Wissenschaftspreis, der erfolgreiche länderübergreifende Wissenschaftskooperationen würdigt. *zel*

Das Wetter: Zeitweise Regen oder Gewitter



DIE WETTERLAGE

Tiefdruckgebiete über Mitteleuropa sowie über der Nord- und Ostseeküste sorgen gebietsweise für kräftige Schauer und Gewitter. Gleichzeitig gelangt deutlich kühlere Luft von den Britischen Inseln, über Frankreich zur Iberischen Halbinsel. Zahlreiche Regenschauer, örtlich auch Gewitter, ziehen dort vorüber. Urlauber im Mittelmeerraum dagegen genießen vor allem in den süd- und östlichen Regionen nahezu ungestörten Sonnenschein.

VORHERSAGE REGION

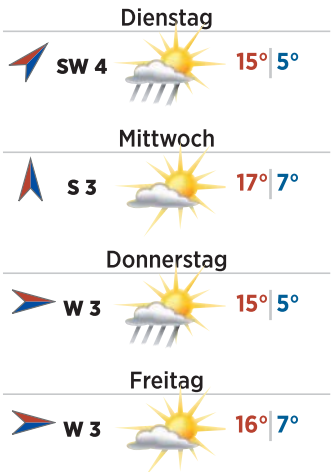
Der Himmel zeigt sich wechselnd bis stark bewölkt, und zeitweise gehen Schauer nieder. Anfangs entladen sich auch örtlich Gewitter. Die Temperaturen erreichen Werte zwischen 11 und 20 Grad. Der Wind weht zunächst frisch, an der Küste auch stark aus Nordost. Später flaut er ab und dreht auf Südwest. In der Nacht kühlt sich die Luft auf 10 bis 7 Grad ab.

AUSSICHTEN

Zum Start in den Mai erwartet uns wechselhaftes, windiges und kühles Wetter. Im Tagesverlauf gehen einzelne kurze Regengüsse nieder. Maximal 15 Grad werden erreicht. Nach einem freundlichen Mittwoch mit einem Mix aus Sonne und Wolken steigt die Regenwahrscheinlichkeit am Donnerstag wieder. Ab Freitag zieht dann vom Atlantik wahrscheinlich ein neues Hoch heran. Es sorgt dann bei uns zum Wochenende für trockenes und auch wieder wärmeres Wetter.

Sonnenaufgang 05:44
Sonnenuntergang 20:50

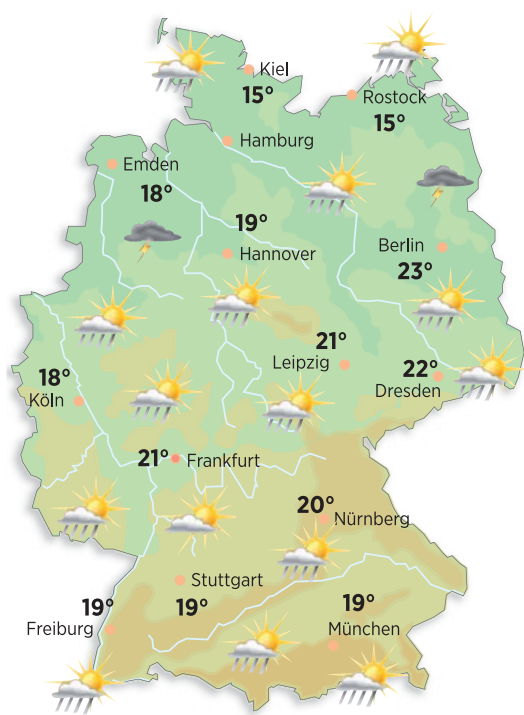
Mondaufgang 21:13
Monduntergang 06:28



OZONWERTE gestern in µg/m3)

		Grenzwert
Kiel	69	180
Fehmarn	82	180
Bornhöved	79	180

DEUTSCHLAND heute



KIEL gestern Mittag

Wetterzustand: stark bewölkt
Temperatur: 10,2 °C
Luftfeuchte: 82 %
Wind: Nordost 2 Bft
Luftdruck: 1012,5 hPa

BIOWETTER

Die aktuelle Wetterlage macht vor allem Rheumakranken schwer zu schaffen. Bei ihnen verschlimmern sich die Schmerzen in den Gliedern und Gelenken. Empfindliche Menschen leiden außerdem verstärkt unter Kopfschmerzen und Migräneanfällen.

BAUERNREGEL

Wie's im April und Maien war, so schließt man aufs Wetter im ganzen Jahr.



GEZEITEN

© BSH

30.04.	Hochwasser	Niedrigwasser	
Husum	02:54	15:20	09:32 21:51
B'üttel	03:02	15:33	10:20 22:41
Büsum	01:46	14:16	08:17 20:40
01.05.	Hochwasser	Niedrigwasser	
Husum	03:39	15:58	10:13 22:33
B'üttel	03:49	16:13	11:03 23:21
Büsum	02:30	14:53	09:00 21:18

EUROPA gestern Mittag

Rügen	bedeckt	8 Grad
Schleswig	bedeckt	14 Grad
Sylt	bedeckt	14 Grad
Hamburg	bedeckt	17 Grad
Rostock	heiter	12 Grad
Berlin	heiter	23 Grad
Hannover	bedeckt	20 Grad
Leipzig	heiter	22 Grad
Dresden	heiter	22 Grad
Köln	Gewitter	17 Grad
Frankfurt	wolkig	21 Grad
Saarbrücken	wolkig	19 Grad
Stuttgart	wolkig	25 Grad
Freiburg	bedeckt	19 Grad
München	heiter	24 Grad
Athen	heiter	27 Grad
Barcelona	heiter	19 Grad
Dublin	wolkig	9 Grad
Lissabon	sonnig	14 Grad
London	wolkig	8 Grad
Madrid	wolkig	11 Grad
Mallorca	heiter	20 Grad
Moskau	bedeckt	16 Grad
Oslo	wolkig	11 Grad
Paris	bedeckt	11 Grad
Rom	heiter	28 Grad
Stockholm	bedeckt	10 Grad
Tallinn	Schauer	10 Grad
Wien	heiter	27 Grad
Zürich	heiter	24 Grad

